

Geht an:  
- Teilnehmende  
- Entschuldigte

## Protokoll der 66. Delegiertenversammlung vom 28.02.2011 Ergänzung vom Mai 2011 unter Trakt. 9 (Seite 3, letzter Absatz)

Datum, Zeit Ort	<b>28. Februar 2011</b> , 19.00 - 20.55 Uhr, Haus des Sports, Ittigen
Teilnehmende	<p>Vorstand: Max Sterchi, Anita Brühlhart, Toni Fässler, Elisabeth Gehrig-Bossi, Martin Hug, Margret Kiener Nellen, Markus Pfister, Daniel Willi Beatrice Fuchs, Geschäftsstelle</p> <p>Gäste: H. Babst (Swiss Olympic), R. Bieri (Sportfonds), P. Bürgi (Genossenschaft für Raum), D. Clémençon (Sportfonds), M. Christen (ERZ), F. Heinzmann (Thun), P. Eberhart (Grossrat), J. Etter (Bieler Lauftage), A. Faul (Genossenschaft für Raum), B. Frey (BSM, Sport), B. Giauque (Gemeindepräsident Ittigen), R. Hirschi (BSM), H. Jenni (Genossenschaft für Raum), RR H.-J. Käser (POM), A. Kneubühler (Grossrat), S. Krenger (Sportfonds), Ch. Lauchenauer (Swiss Athletics), R. Meylan (CIS Sport- u. Freizeitanlage), G. Schibler (Biel), R. Schneider (STB Sport Services AG), U. Spring (Grossrat), S. Stübi (Revisor), von Flüe Hanspeter (POM, BSM), M. Weber (SCB), R. Zimmermann (ISSW + Vizepräsident SVS Bern), B. Zürcher (Gemeinde Ittigen)</p> <p>Verbände: Arbeiter Touringbund, Armbrustschützen, Baseball, Behindertensport, Boxen, Eishockey, Eislaufen, Fussball, Handball, Hornussen, Judo- und Ju-Jitsu, Kadetten, Karate, Kobudo, Kunstturnen, Leichtathletik, Minigolf, Pfadi, Platzgen, Radsport, Rollhockey, Schach, Schützen, Ski Kt. Bern, Sport in der Schule, Sportkegeln, Taekwondo, Tanzsport, Tischtennis, Turnen Kanton + Berner Oberland, Unteroffiziersverband, Volleyball, Wassersport. Total 33 (53 Stimmen).</p>
Entschuldigte	<p>Vorstand: Peter Keller</p> <p>Gäste: gemäss Liste</p> <p>Verbände: Badminton, Basketball, Billard, Boccia, Bogenschützen, Eisstock, Fechten, Football, Gewichtheben, Hängegleiter, Inline Hockey, Landhockey, Moderner Fünfkampf, Naturfreunde, Orientierungslauf, Rugby, Satus, Schwimmen, Snowboard, Tennis, Thaiboxen, Unihockey. Total 22 (27 Stimmen).</p>
Ablauf der Delegiertenversammlung	<p><b>1. Teil</b> Referat von Regierungsrat Hans-Jürg Käser: "Die Hooligan-Problematik"</p> <p><b>2. Teil</b> Ordentliche Delegiertenversammlung</p> <p><b>3. Teil</b> Kurzfilm der Gemeinde Ittigen</p>
Traktanden der Delegiertenversammlung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eröffnung und Appell</li> <li>2. Wahl der Stimmzählerinnen / Stimmzähler</li> <li>3. Genehmigung Protokoll DV vom 22.02.2010</li> <li>4. Jahresbericht 2010</li> <li>5. Jahresrechnung 2010, Revisorenbericht, Déchargeerteilung</li> <li>6. Mitgliederbeiträge</li> <li>7. Budget 2011</li> <li>8. Wahlen</li> <li>9. Anträge / Antrag Statutenrevision</li> <li>10. Verschiedenes</li> </ol>

## 1. Eröffnung und Appell

Max Sterchi begrüsst die Anwesenden und gibt die Entschuldigungen bekannt. Weiter informiert er über den Ablauf der Delegiertenversammlung.

Total sind 33 Verbände mit 53 Stimmen anwesend.

## 2. Wahl der Stimmenzählerinnen / Stimmenzähler

Peter Keller, Kanu, und Bernhard Reust, Armbrustschützen, werden einstimmig gewählt.

## 3. Genehmigung Protokoll der Delegiertenversammlung vom 22. Februar 2010

Keine Änderungen. Die Genehmigung erfolgt einstimmig mit bestem Dank an die Verfasserin.

## 4. Jahresbericht 2010

Der Jahresbericht 2010 wurde mit der Einladung versandt. Der Präsident hat den Bericht mit seinem Team verfasst. Einstimmig und mit Applaus wird der Jahresbericht 2010 genehmigt.

## 5. Jahresrechnung 2010, Revisorenbericht und Déchargeerteilung

Die Jahresrechnung weist einen Aufwand von CHF 33'838.15 und einen Ertrag von CHF 34'664.40 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 826.25 auf. Die Rechnung mit der Bilanz wird aufgelegt.

Martin Hug erläutert noch einzelne Konten. Aus der Versammlung erfolgen keine Fragen.

Stéphane Stübi, Fussball, und Hans-Peter Meier, Handball, haben die Revision vorgenommen. S. Stübi liest den Revisorenbericht vor und empfiehlt den Delegierten die Annahme der Jahresrechnung mit der Bilanz.

Einstimmig wird die Jahresrechnung mit der Bilanz und dem Revisorenbericht angenommen. Weiter wird dem Vorstand einstimmig die Décharge erteilt.

## 6. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge 2011 bleiben unverändert und werden einstimmig genehmigt.

bis 500 Mitglieder CHF 150.--

bis 1'000 Mitglieder CHF 300.--

bis 5'000 Mitglieder CHF 600.--

bis 10'000 Mitglieder CHF 1'500.--

über 15'000 Mitglieder CHF 3'000.--

## 7. Budget 2011

Martin Hug erläutert das Budget mit einem Aufwand von CHF 38'700.-- und einem Ertrag von CHF 35'100.-- mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3'600.--. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

## 8. Wahlen

Dieses Jahr ist Wahljahr und einige Vorstandsmitglieder haben ihren Rücktritt bekanntgegeben.

Der Präsident dankt Anita Brühlhart für die engagierte und sehr aktive Mitarbeit bei Bernsport und in der FAKO des Kantons Bern herzlich. Er wünscht Anita weiterhin alles Gute und überreicht ihr eine Berner Taufflasche.

Martin Hug, Finanzchef, war seit zwei Jahren verantwortlich für die Finanzen. Ein Grund seiner Demission war sein Beruf als Finanzchef auf der POM und allfällig entstehende Konflikte daraus. Bisher war dies nicht der Fall doch er möchte es gar nicht dazu kommen lassen. Auch er bekommt ein Abschiedsgeschenk.

Max Sterchi erläutert kurz seine Motivation, warum er sich an der DV 2008 als Präsident für allerhöchstens drei Jahre zur Verfügung gestellt hat und was er seitdem zu bewirken versuchte. Sein Ziel war eine Brücke zwischen Bernsport und Politik zu schlagen. Max Sterchi dankt den Verbänden für die gute Zusammenarbeit und das stetige Engagement. Er dankt auch den Kollegen und Kolleginnen im Vorstand, den beiden Regierungsräten Käser und Pulver und den Mitarbeitenden auf deren Direktionen.

Max Sterchi erhält grossen Applaus und Tickets für das Musical "Ewigi Liebi".

Max Sterchi erläutert das Vorgehen.

Vorschlag Präsidentin neu: Margret Kiener Nellen

Margret Kiener Nellen stellt sich kurz vor und betont drei Hauptanliegen.

- Wichtig ist ihr das gegenseitige Vertrauen zwischen Bernsport und den Verbänden, die Kommunikation und die Kontakte.
- Wichtig ist ihr auch der Bereich Kinder im Sport ("politische Mutter" des J+S-Programms "Kids").
- Grossen Handlungsbedarf in der Sportinfrastruktur.

Margret Kiener Nellen wird mit Applaus und einstimmig gewählt.

Vorschlag Vorstand bisherig: Toni Fässler, Leichtathletik  
Peter Keller, Fussball  
Markus Pfister, Tennis

Alle drei werden einstimmig für weitere zwei Jahre gewählt.

Vorschlag Revisoren bisherig: Hans-Peter Meier, Handball  
Stéphane Stübi, Fussball  
Vorschlag Suppleant bisherig: Gottfried Bangerter

Alle drei werden einstimmig gewählt.

Mitglieder FAKO (ohne Wahl), Bestätigung: Daniel Willi (seit 7 Jahren)  
Elisabeth Gehrig (seit 1 Jahr)  
Marc Weber (neu in FAKO)

Alle drei werden bestätigt.

Vorschlag Vorstand neu: Werner Salzmann

Werner Salzmann wird als Nachfolger von Martin Hug einstimmig in den Vorstand Bernsport gewählt.

Max Sterchi dankt Beatrice Fuchs sehr für die sehr angenehme und engagierte Arbeit auf der Geschäftsstelle.

## 9. Anträge / Antrag Statutenrevision

Von den Verbänden sind keine Anträge eingegangen.

Margret Kiener Nellen erläutert die wichtigsten Änderungen und die Gründe dafür.

In Art. 1.1. wird noch ergänzt: "bernische Sportverbände" anstelle von "Berner Sportverbände".

Mit diesen Ergänzungen wird die Revision und die Neuformulierung der Statuten einstimmig angenommen.

Markus Klauser, Schach, stellt den Antrag, bei den Statuten die schwerfällige Doppelnennung von männlichen und weiblichen Formen, wie z.B. Geschäftsführer und Geschäftsführerin oder die sprachlich unkorrekte Darstellung GeschäftsführerIn, RechnungsrevisorInnen zu ändern.

Der Antrag wird mit grossem Mehr abgelehnt.

## 10. Verschiedenes

Martin Gilomen, Bernischer Verband Sport in der Schule, regt an, dass bei Geschäften, in Gesprächen, bei Stellungnahmen, in Sitzungen zu einem Spezialgebiet innerhalb des Vorstandes oder Ausschusses BERNSPORT der Vorstand bernsport Anregungen, Hilfe, Know-How etc. des jeweiligen Fachverbandes einzuholen. Dieses Anliegen wird vom Vorstand gerne aufgenommen.

Max Sterchi bedankt sich beim Schlusswort bei allen für den Einsatz im Bereich Sport, für das Engagement im Bereich Nachwuchs. Vielen Dank für die unzähligen Stunden ehrenamtlicher Mitarbeit in den Vereinen und Verbänden, auch ein grosses Merci für den Einsatz in politischen Gremien.

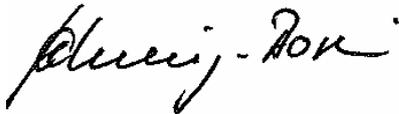
## 3. Teil

Beat Giaouque, Gemeindepräsident von Ittigen, erläutert kurz und mit launigen Worten seine Gemeinde. Gerade letzte Woche hat die Gemeinde die Auszeichnung zur wirtschaftsfreundlichsten Gemeinde erhalten, aber auch im sportlichen Bereich ist ein grosses Engagement vorhanden.

Dann wird der neue Kurzfilm (Dauer 4 Minuten) von der Gemeinde gezeigt. Dieser Film kann auf der Website der Gemeinde ([www.ittigen.ch](http://www.ittigen.ch)) angeschaut werden.

Lyss, 29. März 2011

Die Protokollführerin:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kleiner-Roni'.